

## Formel-Pro Ansetzbinder

### Produkt

Formel-Pro Ansetzbinder ist ein Gipsbinder nach DIN EN 13279-1 für die manuelle Verarbeitung.

### Artikel

Artikel-Nr.	EAN	CE-Kennzeichnung	Gebinde
1560094	4333144001296	FP000022/003	25 kg

### Anwendung

Gipsgebundener Ansetzbinder zum Ansetzen von Gipsplatten, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten und Gipskarton-Verbundplatten auf Mauerwerk und Beton. Gipsbinder zur Direktverwendung auf der Baustelle.

### Bestandteile

Stuckgips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

### Eigenschaften

Leicht zu verarbeitender Gipsbinder mit hohen Haftreserven. Nach dem Ansetzen erfolgt eine zügige Versteifung und Erhärtung, so dass die angesetzten Platten sicher fixiert sind.

### Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)

### Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

### Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Mörtelgruppe	A2 nach DIN EN 13279-1
Körnung	0 – 0,6 mm
Druckfestigkeit	>2,0 N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	A1, nichtbrennbar
Wasserbedarf	12 – 13 l/Sack
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Ergiebigkeit	ca. 22 l/Sack ausreichend für ca. 4 – 5 m <sup>2</sup> Plattenverlegung
Mindestauftragsdicke	5 mm (nach dem Ausrichten)



# Formel-Pro Ansetzbinder

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Ansetzbinder ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und sauber ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, dispersionsgebundene oder Leimfarbenanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl, usw.) sind zu entfernen. Beton muss oberflächlich saugfähig sein und darf eine Betonfeuchte von 3 Gew.-% nicht überschreiten. Nicht saugende Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Formel-Pro Betonkontakt, vorbehandeln. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit Formel-Pro Aufbrennsperre vorzunehmen.

## Verarbeitung

Das Material wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 11 – 12 l) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach ca. 5 Minuten Einsumpfzeit ist das Material knollenfrei anzurühren. Auf saubere Gefäße und Werkzeuge achten. Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl.

Plattenrand umlaufend (Batzenabstand ca. 20 – 25 cm) und zwei mittlere Reihen (Batzenabstand ca. 30 cm bei Plattendicken kleiner oder gleich 12,5 mm, ca. 40 cm bei Plattendicken größer 12,5 mm) mit Mörtelbatzen (Durchmesser ca. 100 mm) versehen.

Bei Anschlüssen an Türen, Fenstern und Rollladenkästen sowie bei zu verfliesenden oder nachträglich schwer belasteten Flächen sind die Platten mit engerem Batzenabstand oder vollflächig anzusetzen. Platten lot- und winkeligerecht an den Untergrund drücken und mit der Richtlatte anklopfen. Nach spätestens 10 Minuten sollten keine weiteren Verschiebungen der Platte erfolgen. Technisches Merkblatt und Verlegeanleitung des Plattenherstellers beachten!

## Hinweise

In geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung für ausreichende Querbelüftung sorgen, damit der Gips seine Festigkeit erreicht. Trocknungsprozess im Winter in beheizten Räumen durch gezieltes Stoßlüften unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen. Das Ansetzen der Platten muss vor dem Ansteifen des Materials abgeschlossen sein. Werkzeuge und Gefäße müssen sauber sein. Ausschließlich sauberes Wasser verwenden. Alte oder andere Gipsanteile beschleunigen das Abbinden erheblich.

**Nicht unter +5 °C und über +30 °C Material, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.  
Die DIN EN 13917, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.